

**Pressemitteilung – Neuschnee GmbH, 21.12.2016**

**Staatspreis Patent des Jahres 2016**

**Start-up Unternehmen Neuschnee GmbH - Stand der Technologie: erstmalige Erzeugung von feinem, kristallinem Schnee in signifikanten Mengen für Outdoor Anwendungen**

Von: Dipl.-Ing. Michael Bacher, Dr. Markus Ressler

**Photo: 161218\_Überprüfung\_der\_Schneequalität\_in\_Testanlage\_03**

Nach 2 Jahren Technologieentwicklung wurde die optimierte Testanlage von Neuschnee GmbH im Schigebiet Obergurgl-Hochgurgl in der vergangenen Woche wieder in Betrieb genommen.

Die revolutionäre Erfindung der Naturschneeproduktion in einer künstlichen Wolke wurde am 9. November 2016 mit dem Staatspreis der besten Erfindung 2016 gekrönt. Für die nächste Saison, also Winter 2017/18, wurde mit Dr. Markus Ressler von Ressler Solutions GmbH eine Go-to-market Strategie entworfen und der Markteintritt mit einer innovativen Anwendung geplant.

Ein wichtiger Meilenstein dieser Go-to-market Strategie war die Evaluierung der Technologie zur Erzeugung des feinen Naturschnees. Dieser Schritt – der „proof-of-concept – Technologie“ war seit Monaten für Mitte-Dezember 2016 fixiert.

Am Sonntag, den 18.12.2016 war es dann so weit. Die Witterungsbedingungen sind mit – 4 Grad Celsius passend für das Schneemachen. So steigt um 20:40 der Erfinder und Neuschnee Gründer Dipl.-Ing. Michael Bacher gemeinsam mit dem neuen Management Team Dr. Markus Ressler und Architekt Walter Klasz von der Talstation der Hohen Mut Bahn im Skigebiet Obergurgl-Hochgurgl zur Mittelstation auf. Dort befindet sich auf etwa 2000 m Höhe die Testanlage der Neuschnee GmbH zur Erzeugung von feinem, kristallinem Schnee.

Mit dieser Testanlage wurde in den letzten 2 Jahren vom Neuschnee F&E Technologie-Team, unter der Leitung von Dipl.-Ing. Johannes Müller großartige Pionierarbeit geleistet. Nach der Überwindung von zahlreichen Herausforderungen konnte die patentierte Technologie der Schnee-Kristallisation mit begrenzten Mitteln so weit optimiert werden, dass nun eine Anlage vorliegt, die Naturschnee durch Kristallisation in sehr hoher Qualität, in einer für konkrete Anwendungen ausreichenden Menge und mit einem wiederholbaren, technisch stabilen Prozess herstellen kann.

Nach einer ersten kurzen Panne mit der Druckluftversorgung wird die Anlage dann um 21:25 in Betrieb genommen, um dann kontinuierlich bei – 4 Grad Celsius bis 22:05 mit einer Kapazität von 2,2 l pro Minute Kristallisations-Schnee zu erzeugen. Mit der geschätzten Dichte des Kristallisations-Schnees von 150-200 kg / m<sup>3</sup> entspricht das dem in der Go-to-market Strategie fixierten Schwellenwert von mindestens 0,65 m<sup>3</sup>/Stunde, womit der „proof-of-concept“ erfolgreich absolviert ist. Dies führte in der anschließend in der Pistenraupen-Garage abgehaltenen Weihnachtsfeier des Neuschnee-Start-up-Teams zu Hochstimmung.

Mit der erfolgreichen Absolvierung des „proof-of-concepts“ und Meilensteines hin zur Anwendung wurde erstmals in der Geschichte, nachweislich und dokumentiert, signifikante Mengen Kristallisations-Schnee mit einer von Menschen errichteten künstliche Wolke produziert. Damit sind nun die technischen Voraussetzungen für innovative Nischenanwendungen erreicht.

Das F&E Technologie-Team von Neuschnee GmbH wird in der gesamten Winterperiode 2016/17 mit der Wolkenkammer in Obergurgl-Hochgurgl zahlreiche weitere Testläufe absolvieren. Die Anlage wird in dieser Saison so weit optimiert werden, dass für den geplanten Markteintritt in der Saison 2017/18 ein Volumen an Kristallisations-Schnee von mindestens 1,5 m<sup>3</sup>/Stunde erreicht wird. Mit dieser Menge hochqualitativen Schnees werden innovative und faszinierende Nischenanwendungen für die nächste Wintersaison zur Verfügung stehen.



**Kontakt:**

Michael Bacher  
+43 650 8090333